

## **Beschlussprotokoll**

## Öffentliche Sitzung

### **Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie**

66. Sitzung  
5. März 2026

Beginn: 14.05 Uhr  
Schluss: 17.01 Uhr  
Vorsitz: Frau Abg. Sandra Khalatbari (CDU)

#### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Senat wird durch Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF), Frau Staatssekretärin Henke (SenBJF) und Herrn Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) repräsentiert.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Homepage des Abgeordnetenhauses als Stream übertragen werde und überdies im Nachgang auf der Homepage des Abgeordnetenhauses über die Mediathek abrufbar sei.

Sie stellt fest, dass die Pressevertreterinnen und Pressevertreter Bild- und Tonaufnahmen dieser öffentlichen Ausschusssitzung gemäß Art. 44 Abs. 1, S. 2 der Verfassung von Berlin i. V. m. § 4 Abs. 3 und Abs. 2, S. 2 der Hausordnung der Präsidentin vom 17. März 2023 anfertigen dürfen.

#### Punkt 1 der Tagesordnung

##### a) **Aktuelle Viertelstunde**

Gemäß Punkt 4, Abs. 6 der Verfahrensregeln des Ausschusses vom 17. Mai 2023 ruft die Vorsitzende die folgenden schriftlich eingereichten Fragen der Fraktionen in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs auf.

- „Trifft es zu, dass die IT-Infrastruktur der Bildungsverwaltung seit Wochen von massiven Störungen betroffen ist, so dass in großem Umfang Dateien und Ordner verschwinden und z.T. nicht wiederhergestellt werden können und falls ja, wie bewertet die Bildungsverwaltung den dadurch entstandenen Schaden?“  
(Fraktion Die Linke)
- „Aus welchen Gründen nimmt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht am Modellprojekt der Sozialverwaltung für eine verlässliche und entbürokratisierte Gestaltung der Finanzierung von Zuwendungsprojekten teil?“  
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- „Inwiefern ist der Senat gewillt, den vom Bezirk Pankow angestrebten Kauf des Umspannwerks Wilhelmsruh, das derzeit als Ausweichstandort für das Inge-Deutschkron-Gymnasium (ehemals Gymnasium am Eurosportpark) dient, zu finanzieren und von welchem Gesamtvolumen sprechen wir?“  
(AfD-Fraktion)

Spontane mündliche Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) beantwortet diese sowie die mündlichen Nachfragen der Ausschussmitglieder (vgl. Inhaltsprotokoll).

#### **b) Bericht aus der Senatsverwaltung**

Frau Staatssekretärin Henke (SenBJF) und Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) berichten und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder (siehe Inhaltsprotokoll).

#### Punkt 2 der Tagesordnung

##### **Wahl des stellvertretenden Schriftführers**

Die Vorsitzende informiert den Ausschuss darüber, dass die AfD-Fraktion eine neue Wahlvorlage eingereicht habe. Sie stellt fest, dass für die Position des stellvertretenden Schriftführers die AfD-Fraktion gemäß den §§ 25 Abs. 2, 19 Abs. 1, S. 2 GO Abghs vorschlagsberechtigt sei.

Die AfD-Fraktion schlägt Herrn Abg. Tabor (AfD) für die Position des stellvertretenden Schriftführers vor. Die Vorsitzende stellt das Einverständnis des Herrn Abg. Tabor (AfD) mit der Kandidatur fest.

Die AfD-Fraktion beantragt die Durchführung der geheimen Wahl.

Die Vorsitzende stellt fest, dass nach § 74 Abs. 2 i. V. m. § 26 Abs. 9 GO Abghs bei einem Widerspruch eines stimmberechtigten Ausschussmitglieds gegen eine offene Wahl eine geheime Wahl durchgeführt werden müsse.

In dem vorliegenden Antrag auf Durchführung einer geheimen Wahl liege ein Widerspruch eines stimmberechtigten Ausschussmitglieds gegen eine offene Wahl vor, so dass die Wahl geheim durchzuführen sei.

Die Vorsitzende gibt folgende Hinweise zum Verfahren bei einer geheimen Wahl im Ausschuss nach den §§ 74, 25 Abs. 2, 26 Abs. 9 GO Abghs:

- Die Wahl erfolge ohne Aussprache.
- Gewählt sei, wer die einfache Stimmenmehrheit erhalte. Etwaige Enthaltungen bleiben bei der Ermittlung der Stimmenmehrheit außer Betracht.
- Sie werde die Namen der wahlberechtigten Abgeordneten zu Beginn des Wahlgangs verlesen.
- Die Schriftführerin, Frau Abg. Wojahn (GRÜNE), werde jedem wahlberechtigten Abgeordneten nach Namensaufruf und vor Eintritt in die Wahlkabine einen Stimmzettel aushändigen.
- Der Stimmzettel sehe die Möglichkeit vor, „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ anzukreuzen. Es dürfe nur ein Feld angekreuzt werden. Stimmzettel ohne ein Kreuz, mit mehreren Kreuzen, anders als durch ein Kreuz gekennzeichnet oder mit zusätzlichen Bemerkungen oder Kennzeichnungen seien ungültig.
- Der Stimmzettel sei in der Wahlkabine auszufüllen und in der Wahlkabine zu falten, so dass der Inhalt nicht mehr zu sehen sei.
- Abgeordnete, die außerhalb der Wahlkabine ihren Stimmzettel kennzeichnen oder falten, werden zurückgewiesen.
- Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Abg. Hopp (SPD), werde nach dem Einwerfen des gefalteten Stimmzettels in die Wahlurne die jeweilige Stimmabgabe vermerken und den jeweiligen Namen auf der Liste abhaken.

Die Vorsitzende eröffnet den Wahlvorgang und verliest die Namen der wahlberechtigten, anwesenden Abgeordneten. Diese gehen nach Namensaufruf einzeln zu der im Sitzungssaal aufgestellten Wahlkabine und geben gemäß des zuvor dargestellten Verfahrens bei einer geheimen Wahl ihre Stimme ab.

Nach der Durchführung der Wahl fragt die Vorsitzende, ob alle wahlberechtigten Abgeordneten, deren Namen sie verlesen habe, gewählt haben. Es erfolgt kein Widerspruch. Die Vorsitzende schließt daraufhin den Wahlgang.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Abg. Hopp (SPD), und die Schriftführerin, Frau Abg. Wojahn (GRÜNE), nehmen die Auszählung vor und tragen das Ergebnis auf einem Formular ein, das sie beide unterzeichnen.

Die Vorsitzende verliest das auf dem Formular vermerkte Auszählungsergebnis. Es seien insgesamt 21 Stimmen abgegeben worden, die alle gültig seien. Es lägen 19 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen vor.

Die Vorsitzende stellt nach den §§ 26 Abs. 9, 74 Abs. 7 GO Abghs formal fest, dass Herr Abg. Tabor (AfD) nicht zum stellvertretenden Schriftführer gewählt worden sei.

### Punkt 3 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0404](#)  
**Neuausrichtung des Referendariats in Berlin**  
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD) BildJugFam
- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0390](#)  
**Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und  
Qualitätsentwicklung (BLiQ): Ausbaustand und  
nächste Schritte, insbesondere bei der geplanten  
Reform des Referendariats**  
(auf Antrag der Fraktion Die Linke) BildJugFam
- c) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0403](#)  
**Ausbildung statt Ausbeutung: Wie gelingt die  
Reform der Lehramtsausbildung ohne  
Qualitätsverlust und wie steht es um das Berliner  
Landesinstitut für Qualifizierung und  
Qualitätsentwicklung (BLiQ)?**  
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) BildJugFam

### Hierzu: Anhörung

- d) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0295](#)  
**Überarbeitung der VV Zumessungsrichtlinie – wie  
geht es weiter?**  
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD) BildJugFam
- e) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0308](#)  
**Neue Zumessungsrichtlinien: Kürzt der Senat bei  
den besonders herausgeforderten Schulen?**  
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und  
der Fraktion Die Linke) BildJugFam

### Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 20.03.2025

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass zu den Punkten 3 a), 3 b) und 3 c) der Tagesordnung eine Anhörung durchgeführt werde.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls gemäß § 26 Abs. 7 S. 4 GO Abghs aufgrund der zu erfolgenden Anhörung.

Die Vorsitzende weist ferner darauf hin, dass die Punkte 3 d) und 3 e) bereits auf der Tagesordnung der 52. Sitzung am 20. März 2025 standen und zwecks Anfertigung und Auswertung des Wortprotokolls vertagt wurden. Diese Wortprotokolle liegen vor.

Herr Abg. Hopp (SPD) begründet den Besprechungsbedarfs zu Punkt 3 a) der Tagesordnung für die Antrag stellenden Fraktionen.

Frau Abg. Brychcy (LINKE) begründet den Besprechungsbedarfs zu Punkt 3 b) der Tagesordnung.

Herr Abg. Krüger (GRÜNE) begründet den Besprechungsbedarfs zu Punkt 3 c) der Tagesordnung.

Der Besprechungsbedarf zu den Punkten 3 d) und 3 f) der Tagesordnung wurde bereits in der Sitzung am 20. März 2025 begründet, so dass der Ausschuss auf eine erneute Begründung verzichtet.

Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) nimmt einleitend Stellung.

Zu den Punkten 3 a) bis 3 c) der Tagesordnung nehmen Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Lennart Dürheide, Lehramtsstudent an der Humboldt-Universität zu Berlin,
- Frau Nele Hoffschildt, Leiterin des Vorstandsbereichs Hochschulen und Lehrer\*innenbildung, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Landesverband Berlin (GEW Berlin),
- Frau Lilith Vollmerhaus, stellvertretende Vorsitzende, Personalrat der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter (PR LAA),
- Herr Jörg Ziegenhagen, Sektionssprecher S, Bundesarbeitskreis Lehrerbildung Landesverband Berlin e.V. (bak).

Im Rahmen der Beratung nimmt Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) erneut Stellung und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Sie sagt zu, die folgenden Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schriftlich zu beantworten:

- Wie sieht die Zukunft der I-Mint-Akademie und des ZeS im Rahmen des BLIQ aus? Behalten diese erfolgreichen Institutionen ein eigenständiges Profil?
- Laut der Qualitätsstrategie sollen die Fortbildungsangebote zur Leseförderung nach dem Sommer nicht nur den Schulen aus dem Start-Chancenprogramm zur Verfügung stehen, sondern allen Berliner Schulen. Wie soll das personell bewältigt werden? Soll es dazu zusätzliches Personal geben? Und wenn nicht, wie soll die Aufgabe dann bewältigt werden?

- Wann wurden welche Personengruppen erstmals über die konkreten Veränderungen durch die Reform des Vorbereitungsdienstes informiert?

Nach der Beratung beschließt der Ausschuss wie folgt:

Zu den Punkten 3 a), 3 b) und 3 c):

Die Besprechungspunkte werden vertagt, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Zu den Punkten 3 d) und 3 e):

Die Besprechungen werden abgeschlossen.

#### Punkt 4 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs  
**Übergang ans Gymnasium – Durchführung und  
Ergebnisse des Probeunterrichts**  
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der  
SPD)

[0405](#)  
BildJugFam

Frau Abg. Khalatbari (CDU) und Herr Abg. Hopp (SPD) begründen den Besprechungsbedarf.

Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) nimmt einleitend Stellung.

Im Anschluss an die Beratung, in deren Rahmen Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss einvernehmlich, die Besprechung zu Punkt 4 der Tagesordnung abzuschließen.

#### Punkt 5 der Tagesordnung

##### **Verschiedenes**

Die nächste 67. Sitzung findet am Donnerstag, dem 19.03.2026, um 14.00 Uhr, statt.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Sandra Khalatbari

Tonka Wojahn